



schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **zentralschweiz**

Jahresbericht des Präsidenten für das 142. Vereinsjahr 2019

(01.11.18 - 31.10.19)

Generalversammlung vom 06. November 2019 im Casineum, im Hauptsaal des Casinos Luzern

1. Einleitung und Ausblick

Das 142. Vereinsjahr des SIA Zentralschweiz war geprägt von einer regen Veranstaltungstätigkeit und einem intensiven Austausch mit den Behörden. Zu den wesentlichen Themen unseres Engagements kann das Folgende festgehalten werden:

a. Veranstaltungen

Es fanden einige interessante Veranstaltungen unter dem Titel SIA 16.16 / 17.17 / 18.18 statt. Diese wurden jeweils wie bisher nur kurzfristig per E-Mail angesagt und kommen in aller Regel unkompliziert daher. Dabei besuchen wir in unregelmässigen Abständen, also ungezwungen, interessante Baustellen oder berichten über spezielle Themen. Seit einiger Zeit machen wir auch Wettbewerbsbesichtigungen, wobei wir jeweils das Siegeream, die Behörden und natürlich auch die Veranstalter zur Projektpräsentation einladen.

Folgende Veranstaltungen wurden in diesem Rahmen durchgeführt:

s i a

17.17

Freitag, 7. Dezember 2018
Neulandstrasse 1
Sempach Station
17.17 Uhr – 19.00 Uhr
Anmeldung bis 30.11.
max. 20 Personen

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlstrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



nolax House in Sempach Station

Der Neubau nolax House sucht einen respektvollen Dialog zwischen der Umgebung und den Aspekten des modernen Büro-, Forschungs- und Laborgebäudes. Die Typologie des Gebäudes orientiert sich am Geländeverlauf der Landschaft und verschmilzt mit ihr zu einer Einheit. Für einen optimalen internen Kommunikationsfluss ist die Überwindung der Geschossigkeit wichtig und wird durch die Gebäude- und Raumstruktur gefördert. Die Gliederung der Geschosse erfolgt durch die gezielte Platzierung von Körpern im Raum. Der Gebäudeausdruck ist innen wie auch aussen durch das statische Grundgerüst geprägt. Wir freuen uns auf eine Einführung und einen Rundgang mit Prof. Luca Deon, Architekt in Luzern und Autor des Hauses.

s i a

18.00

Dienstag 29. Januar 2019
18.00 – 20.15 Uhr
Kino Bourbaki 2
Löwenplatz 11, Luzern
Reservationen bis 21.01.19

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlstrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Film-Vorpremiere «Architektur der Unendlichkeit»

Gewisse Räume besitzen eine Energie, die die beschreibbare Sinneswahrnehmung übersteigt. In seinem neuen Dokumentarfilm geht Christoph Schaub dem Gefühl von Transzendenz nach und erforscht die emotionale Wirkung von Räumen. Peter Zumthor, Cristina Iglesias, Jojo Mayer, Alvaro Siza Vieira, Peter Märkli und James Turrell spielen eine tragende Rolle im Film.

Der Regisseur Christoph Schaub wird anwesend sein und in einer Einleitung den Film kurz vorstellen. Nach dem Film findet ein Podiumsgespräch mit Christoph Schaub und weiteren Fachpersonen statt.

Nach dem Anlass individuelles Ausklingen an der Bourbaki-Bar.

Reservationen zum reduzierten Eintrittspreis von 13 Franken nimmt das Sekretariat bis am 21. Januar 2019 entgegen: info@zentralschweiz.sia.ch

sia 16.16

Dienstag, 19. Februar 2019
Stadtplatz 1, Kriens
16.16 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Zentrum Pilatus und neue Stadtverwaltung Kriens

Die neue Bebauung mit einem einfachen, prägnanten Baukörper wirkt als ordnendes Element im heterogenen Umfeld. Diagonal über die Luzernerstrasse hinweg wird dabei die städtische Vorzone des neuen Stadthauses mit dem ortsprägenden Dorfplatz am Fuss des Kirchhügels verknüpft. Durch den im Osten des Grundstücks gelegenen, neuen urbanen Platz mit seiner unregelmässig gesetzten Begrünung entsteht eine Verbindung zum benachbarten Bellpark. Das Konzept reagiert bewusst auf die Ansprüche, die ein weitgehend öffentliches Gebäude auf dem Pilatus-Areal stellt. Ausrichtung, physische Präsenz sowie Ausdruck bringen Inhalt und Form in Übereinstimmung. In den Neubau hat Kriens rund 22 Millionen Franken investiert, realisiert wurde er seit Februar 2016 gemeinsam mit der Alfred Müller AG, welche die Hälfte des Gebäudes mit Büroflächen und Wohnungen belegt.

Daniel Krieg von Burkard Meyer Architekten, Daniel Hofmeister, Leiter der Immobiliendienste der Stadt Kriens und Daniel Seibam von der Alfred Müller AG, führen uns durch das neue Haus.

sia 17.17

Mittwoch, 20. März 2019
17.17 Uhr
Ecke Bundostrasse / Tödistrasse
Anmeldung bis 15.03.19 an
info@zentralschweiz.sia.ch

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



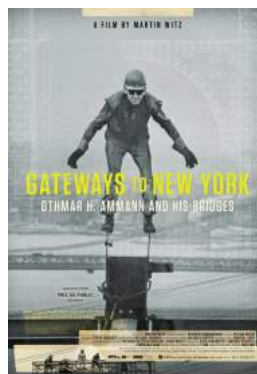
Siedlung Himmelrich 3 in Luzern

Das Himmelrich 3 an der Bundesstrasse, die neue Wohnsiedlung der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern, ist derzeit die grösste Baustelle in der Stadt Luzern. Bis 2022 baut die abt nach den Plänen des Architekturbüros Enzmann und Fischer im Neustadt-Quartier 250 Wohnungen und gewerbliche Flächen. Ab Juni 2019 werden die Wohnungen der ersten Bauetappe voraussichtlich bezugsbereit sein. Anschliessend erfolgt der Rückbau der Häuser an der Claridenstrasse, die ebenso Ersatzneubauten weichen. Die Architekten Reto Robbi, Partner bei Enzmann Fischer Architekten, und Tonja Kersting als Projektleiterin führen uns durch das Bauwerk.

sia 18.00

Montag, 1. April 2019
18.00 Uhr
Kino Bourbaki 2
Löwenplatz 11, Luzern.
Reservation für vergünstigte
Tickets bis 22. März 2019.

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Film-Vorpremiere „Gateways to New York“

Die Geschichte des grossen Schweizer Ingenieurs Othmar H. Ammann, der 1904 auszieht und in Amerika die Regeln der Brückenbaukunst neu definiert... immer wieder, während Jahrzehnten und auf spektakuläre Weise. Der Beginn der Motorisierung, die Nachkriegsjahre, die Konsumgesellschaft: Ammann ist nicht nur mitten drin – er ist mit seinen Brücken ein dynamischer Player, ein Agent des Fortschritts... und des Glaubens daran.

Der Film ist an den Solothurner Filmtagen 2019 mit dem „Prix du public“ ausgezeichnet worden. Der Regisseur Martin Witz wird anwesend sein und uns nach der Filmvorführung einen Einblick in sein Werk vermitteln. Nach dem Anlass individuelles Ausklingen an der Bourbaki-Bar.

Reservierungen zum reduzierten Eintrittspreis von CHF 14.00 nimmt das Sekretariat bis am 22.03.19 entgegen: info@zentralschweiz.sia.ch.

sia 17.17

Mittwoch 15. Mai, 17.17 Uhr
Führung durch das Bürogebäude 2226 mit Baumschlagler Eberle Architekten und Dr. Peter Widerin, Ingenieur für technische Physik.
Mit anschließendem Apéro.
Emmenweidstr. 58a, Emmenbrücke

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlstrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Emmenweid: Bürogebäude 2226

Baumschlagler Eberle Architekten realisierte 2013 in Lustenau das Bürogebäude 2226. Die Revolution bestand darin, weitestgehend auf Gebäudetechnik zu verzichten. Ein globales Leuchtturmprojekt, welches nun seine Fortsetzung in der Viscosistadt findet. Im fünfgeschossigen Neubau werden ganzjährig Raumtemperaturen zwischen 22 und 26°C garantiert - ohne Heizung und mechanische Lüftungs- und Klimasysteme. Die bewusste Dimensionierung der thermischen Speichermasse und die ausgeklügelte Regeltechnik machen es möglich. Von Baumschlagler Eberle Architekten führen uns der Projektleiter Thies Böke und Stephan Marending, Standortleiter Zürich, durch das Haus. Dr. Peter Widerin gewährt uns einen Einblick in sein Konzept der Bauphysik und Raumklimatik.

sia 18.18

Montag, 17. Juni 2019
18.18 Uhr
Wettbewerbsausstellung
Stadthalle, Nordsaal
St. Urban-Strasse 5, Sursee
Offene Veranstaltung

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlstrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Sekundarschulhaus Zirkusplatz in Sursee

Die Stadt Sursee hat einen selektiven Projektwettbewerb mit 14 Büros aus der Schweiz durchgeführt. Das Preisgericht hat sich für den Beitrag von BUR Architekten und Haag Landschaftsarchitekten aus Zürich entschieden. Die überzeugende Qualität des Projektvorschlages liegt in der städtebaulichen Situation, welche die unterschiedlichen Massstäblichkeiten des Ortes zu respektieren und mit einem gut durchdachten Aussenraumkonzept zu verknüpfen vermag. Die Konzeption als Schule im Park schafft grosszügige öffentliche Aussenräume mit sich überlagerndem Nutzungspotenzial. Die vorgeschlagene Projektidee zeigt die neue Schule als offene und transparente Bildungswerkstatt.

Der Jurypräsident Daniel Krieg und die anwesenden Architekten erläutern das Verfahren und die Projekthalte.

sia 17.17

OFFENE VERANSTALTUNG:
25. Juni 2019 um 17.17 Uhr
Präsentation Siegerprojekt
durch die Projektverfasser
Huber Waser Mühlebach
Architekten ETH SIA, Luzern.
Ort: Turnhalle Sternmatt 1, Baar
Anschliessender Apéro.

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlstrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch

BAU FORUM ZUG



Offener Projektwettbewerb Erweiterung Schule Sternmatt 1, Baar

Die Gemeinde Baar führte für die Erweiterung und Umstrukturierung der Schule Sternmatt ein Projektwettbewerb im offenen, anonymen, einstufigen Verfahren durch. Das Siegerprojekt "SABEMAT" von Huber Waser Mühlebach Architekten ETH SIA aus Luzern wird als austarierter Vorschlag im Kontext der vielschichtigen Aufgabenstellung von der Jury gelobt. Es zeigt eine differenzierte Zuordnung aller Schulbereiche mit guten betrieblichen Abläufen, hohe Freiraumqualitäten, differenzierte, angemessene Architektursprachen für die verschiedenen Ergänzungsbauten sowie einen herausragenden Umgang mit der denkmalgeschützten Schulanlage. Insgesamt entsteht eine neue Gesamtanlage, in der die verschiedenen Zeitschichten ablesbar sind und betrieblich eine gute Einheit bilden.

sia 17.17

OFFENE VERANSTALTUNG
10. Juli 2019 um 17.17 Uhr
Präsentation Siegerprojekt
durch die Architekten von
Masswerk und E2A.
Ort: Industriestrasse 6, Luzern
6. OG. Anschliessender Apéro.
Haupteingang bis 17.30 offen.

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



ewl Areal, Luzern

In den nächsten Jahren entsteht auf dem ewl Areal ein durchmisches, nachhaltiges Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Die geplante Überbauung schafft rund um das Rote Haus einen charmanten Quartierplatz im Herzen des Areals. Dieser Platz wird von drei unterschiedlich geformten Gebäudekomplexen gefasst, die sich in Struktur und Ausdruck stark voneinander unterscheiden. Der Quartierplatz darf zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Treffpunkt für die gesamte Luzerner Bevölkerung avancieren. Für die Entwicklung des Areals wurde eine mehrstufige Gesamtleistungsstudie nach SIA 143 durchgeführt, aus welcher das Team um die Halter AG und Eberli Sarnen AG mit Masswerk Architekten AG, E2A Piet und Wim Eckert Architekten AG und Raymond Vogel Landschaften AG siegreich hervorging.

sia 16.16

OFFENE BESICHTIGUNG
Hochhaus Alvar Aalto
20.09.2019 um 16.16 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle,
Langensandstrasse 25, Luzern.
Anschliessender Apéro.

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Foto: Elvira Stocker, generalplan 4 ag

Hochhaus Alvar Aalto, Luzern

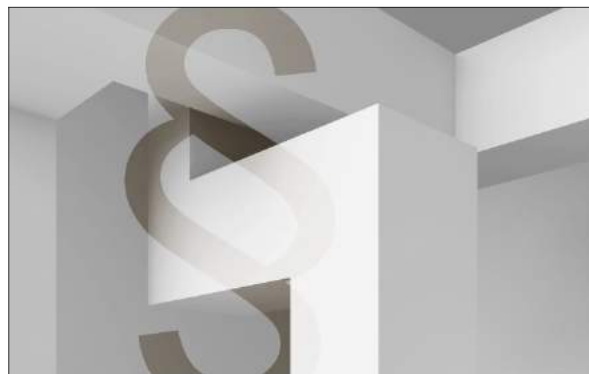
Das um 1968 vom finnischen Architekten Alvar Aalto erbaute Hochhaus steht nach rund einem Jahr Bauzeit vor dem Abschluss der Gesamtsanierung. Die ersten Wohnungen sind bereits bezogen. Die Bauherrschaft, Familie von Schumacher und die Anliker AG Generalunternehmung gestatten uns den Einblick in zwei sanierte Etagen. Roland Hergert, generalplan 4 ag, leitete die Gesamtsanierung und berichtet aus seinen Erfahrungen und Herausforderungen. Im Anschluss an die Besichtigung wird ein Apéro offeriert.

sia 4x 17.17

Mittwochs ab 17.17 bis 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro

11. September 2019
16. Oktober 2019
13. November 2019
4. Dezember 2019

Veranstaltungsort: Auditorium
Hochschule Luzern - Wirtschaft
Zentralstrasse 9, 6002 Luzern



Haftung von Planerinnen und Planern - Ein Abendseminar in vier Teilen

Wasserschaden - Haftet unser Architekturbüro?

Wer haftet für Verzögerung, Mängel, Bauunfälle und Schäden Dritter?

Welche Deckung bietet unsere Berufshaftpflichtversicherung und was bringt die Bauplatzversicherung?

Welche Rolle spielt das Strafrecht?

s i a 16.16

Mittwoch, 6. November 2019
16.16 Uhr
Rundgang Baustelle
Kapellgasse 4 Luzern
Offene Veranstaltung

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Neubau Kapellgasse 4 in der Altstadt Luzern

An der Kapellgasse 4 entsteht im historischen Herz von Luzern ein vieldiskutierter Ersatzneubau für ein Kaufhaus aus den 1960er-Jahren. Joos & Mathys Architekten aus Zürich setzten sich 2017 im Projektwettbewerb mit sieben Büros mit ihrem Entwurf durch. Insgesamt überzeugte das Projekt mit einem stringenten Konzept, einer starken Identität und Ausstrahlung des Gesamtbauwerks, einer guten Organisation der Nutzungen und einem hohen Potential für die weitere Bearbeitung und Realisierung an diesem geschichtsträchtigen und wichtigen Ort. Das Wettbewerbsprojekt wurde weiterbearbeitet und auch auf aktuelle Marktverhältnisse angepasst. Anfangs 2020 wird nun das Geschäfts- und Wohnhaus eröffnet.

Der Projektverfasser Christoph Mathys und der Auftraggeber Jörg Eichhorn führen durch die Baustelle.

s i a 16.16

OFFENE BESICHTIGUNG
Baustelle Ersatz
Reussthalmauer, Reussbühl
07.11.2019 um 16.16 Uhr

Treffpunkt: Reussbühl Container
Bauleitung, bei Bushaltestelle Schiff,
Linie 2; keine Anmeldung erforderlich.
Bekleidung: Gutes Schuhwerk, der
Witterung entsprechende Kleidung.

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein
sektion zentralschweiz
st. karlistrasse 12
postfach 7829
6000 luzern 7
t: 041 249 93 90
info@zentralschweiz.sia.ch
www.zentralschweiz.sia.ch



Luzern - Reussbühl: Ersatz Reussthalmauer und neue Busspur

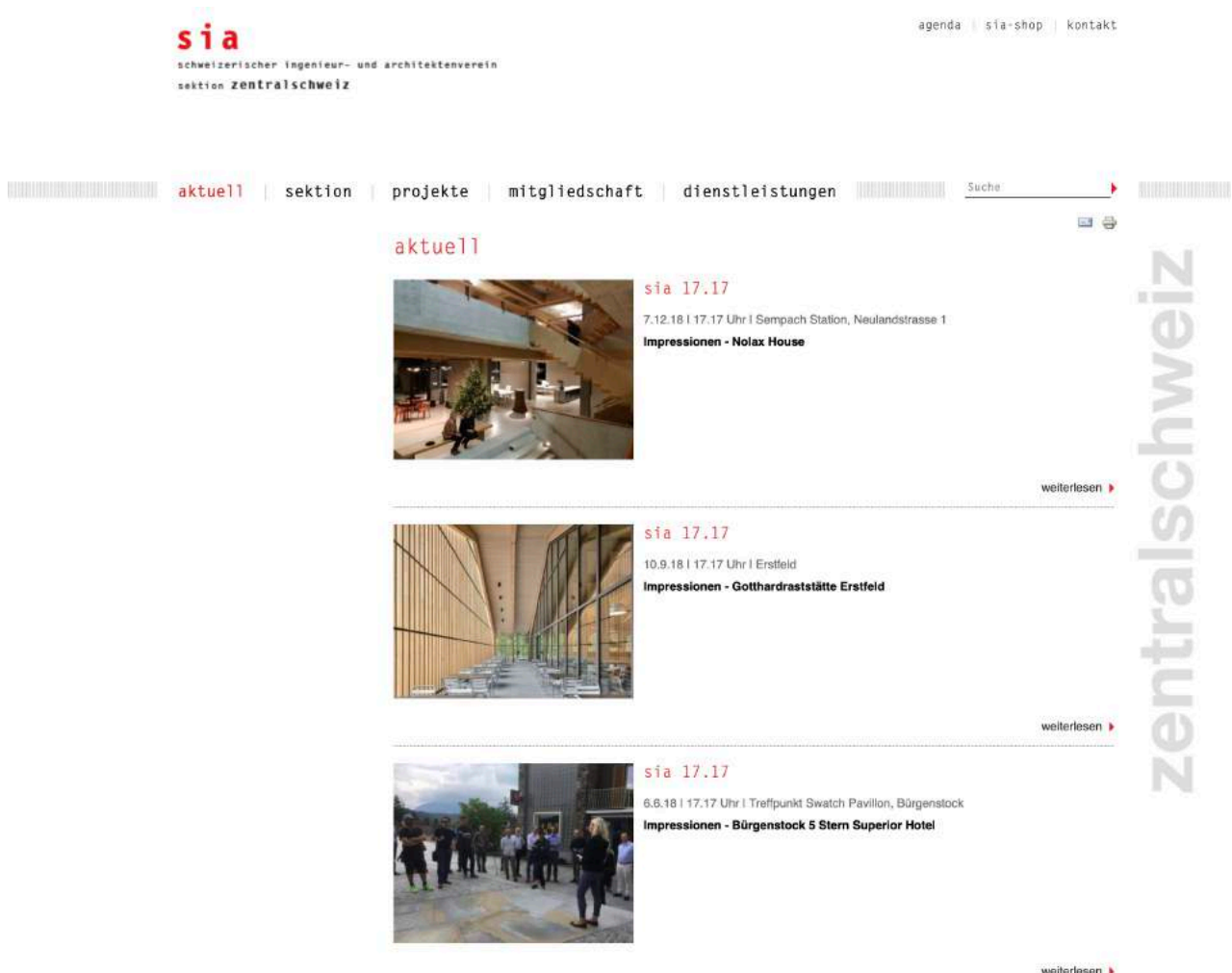
Die Reussthalmauer in Reussbühl wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Natursteinmauer gebaut und weist eine Länge von 280 m auf. Sie war sanierungsbedürftig und das Gelände oberhalb ist in der kantonalen Gefahrenkarte als potentieller Rutschhang mittlerer Gefährdung ausgeschieden. Durch den in Ausführung stehenden Neubau einer rückversetzten Mauer wird Raum für eine Busspur und eine Verbesserung des Langsamverkehrs geschaffen. Der Abschnitt gehört zum Gesamtverkehrsprojekt Luzern Nord. Das Projekt sticht vor allem durch einen aufwändigen Bauvorgang, eine anspruchsvolle Baustellenlogistik und Ansprüche an die Gestaltung hervor. Die Baustellenführung erfolgt durch die Bauleitung. Weitere Informationen zum Projekt unter diesem [Link](#).

Es freut den Vorstand sehr, dass die Veranstaltungen auch dieses Jahr rege besucht werden. Auch im kommenden Jahr werden wir bemüht sein, interessante Veranstaltungen zu aktuellen Themen anbieten zu können. Die Veranstaltungen bieten ja neben fachlich interessanten Themen auch immer wieder die Möglichkeit, sich mit Berufskollegen auszutauschen. Um den fachlichen und kollegialen Austausch an unseren Veranstaltungen zu fördern, sind wir nach Möglichkeit immer bestrebt, am Schluss einen kleinen Apéro zu organisieren. Diesbezüglich haben wir auch dieses Jahr unsere neu geschaffene mobile Bar rege benutzt.

Dank geht an alle, die sich einerseits bereit erklärt haben, mit uns eine Veranstaltung durchzuführen, Dank geht aber auch an unsere Hauptorganisatoren Patrick Ernst und Daniel Stalder aus dem Vorstand.

b. Homepage SIA Zentralschweiz

Im 2014 haben wir unsere Homepage erneuert und diese mit dem SIA – CH vernetzt. Wir geben uns Mühe, die Seite immer wieder zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial unserer Veranstaltungen zu versehen. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass unser Internetauftritt von hoher Perfektion und auch aktuell ist. Herzlichen Dank an das Sekretariat des SIA Zentralschweiz, ist dieses doch immer bestrebt, die Seiten ständig zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial zu versehen.



The screenshot shows the homepage of SIA Zentralschweiz. At the top left is the SIA logo with the text 'schweizerischer ingenieur- und architektenverein' and 'sektion zentralschweiz'. To the right are links for 'agenda', 'sia-shop', and 'kontakt'. Below this is a horizontal navigation menu with 'aktuell' highlighted, followed by 'sektion', 'projekte', 'mitgliedschaft', and 'dienstleistungen'. A search bar is on the right. The main content area is titled 'aktuell' and features three event impressions, each with a photo, a date, and a title. A large vertical watermark 'zentralschweiz' is on the right side of the page.

aktuell

sia 17.17
7.12.18 | 17.17 Uhr | Sempach Station, Neulandstrasse 1
Impressionen - Nolax House
weiterlesen ▶

sia 17.17
10.9.18 | 17.17 Uhr | Erstfeld
Impressionen - Gotthardrastätte Erstfeld
weiterlesen ▶

sia 17.17
6.6.18 | 17.17 Uhr | Treffpunkt Swatch Pavillon, Bürgenstock
Impressionen - Bürgenstock 5 Stern Superior Hotel
weiterlesen ▶

c. Behörden

Auch dieses Jahr haben wir die Kontakte zu Behörden weiter gepflegt. Insbesondere mussten wir auch wieder intervenieren bei schlechten Wettbewerbsverfahren. Erfreut stellen wir aber fest, dass unser stetiges Nachgreifen in dieser Sache Früchte zu tragen beginnt.

Zu erwähnen ist hier aber sicher auch, dass der Behördenaustausch mit der Stadt Luzern neu organisiert wurde. Es finden nun jährlich zweimal Gespräche am runden Tisch statt. Diese werden über die Präsidentenkonferenz der Planerverbände organisiert und zusammen mit allen wichtigen Verbänden durchgeführt. Wir befürworten diesen Austausch sehr, ist er doch die Basis für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden.

Wir werden auch im nächsten Jahr bestrebt sein, im Dialog mit den Behörden zu stehen und die Sichtweise und Wahrnehmung der Planer bestmöglich zu kommunizieren.

Auch in diesem Jahr wurden getätigte Schreiben direkt auf unserer Homepage publiziert und können von Interessierten gerne gelesen werden.

Dieses Jahr wichtig im Zusammenhang mit dem Behördenaustausch:

Kt. Luzern: Bauen ausserhalb der Bauzonen



In Zusammenarbeit mit dem rawi des Kantons Luzern wurde dieses Jahr die Thematik „Bauen ausserhalb der Bauzonen“ in einem regelmässigen Sitzungsrhythmus weiterbearbeitet. Die Bewilligungspraxis, insbesondere für nicht zonenkonforme Bauten, ist in vielen Teilen unbefriedigend und die gestalterische Begleitung zu wenig fundiert. Zusammen mit befreundeten Verbänden wurde eine Beispielsammlung guter Lösungen zusammengestellt. Diese kann dann künftig als Hilfs- und Arbeitsmittel verwendet werden. Die Broschüre wurde in diesem Jahr fertig gestellt und steht als Arbeitsinstrument für Bauherren, Behörden und Planer zur Verfügung. Die Broschüre wurde bewusst einfach gehalten und soll nicht nur Planern sondern auch Bauherren als Arbeitsinstrument dienen. Auf der Homepage des Kantons Luzern kann das pdf heruntergeladen werden.

https://rawi.lu.ch/-/media/RAWI/Dokumente/Downloads/baubewilligungen/wegleitung_abz.pdf?la=de-CH

d. Nachwuchsförderung

Bezüglich Nachwuchsförderung pflegen wir weiterhin die Kontakte zu den Mittelschulen und begleiten z.B. Maturaarbeiten zu architektonischen und technischen Themen. Inskünftig können die Maturaarbeiten auf unserer Homepage publiziert werden, auch bewerten wir die Arbeiten und verleihen Preise.

Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn von diesem Angebot noch vermehrt Gebrauch gemacht würde und macht gerne alle Mitglieder auf diese Dienstleistung aufmerksam.

Auch dieses Jahr nehmen wir wieder an der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, teil und informieren bei einem vorwiegend jungen Publikum über den Ingenieur- und Architektenberuf. An der ZEBI präsentieren über 160 Berufsverbände, Schulen und Unternehmen ihre vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebote. Der persönliche Austausch mit Lernenden und Fachleuten und das praktische Erleben von spannenden Berufen und Weiterbildungsangeboten stehen im Mittelpunkt.

Diese Messe findet jährlich in Luzern statt und ist die zentrale Bildungsplattform für Jugendliche in der Berufswahl und Weiterbildungsinteressierte.



e. Statuten

In diesem Jahr haben wir keine Änderungen unserer Statuten vornehmen müssen, diese haben sich bestens bewährt und dienen uns auch weiterhin.

f. Baukultur

Im Bereich Baukultur verfolgt der SIA Zentralschweiz im Moment mehrere Projekte. Unser Nachwuchsprojekt Pop - up wurde an der letzten GV würdevoll abgeschlossen und der SIA Zentralschweiz hat sich zusammen mit befreundeten Verbänden auch in diesem Jahr mit der Interessengemeinschaft IG Baukultur der Moderne bei verschiedenen aktuellen Vorhaben intensiv engagiert.

Abschluss Nachwuchsprojekt Pop - up

Das zusammen mit der HSLU lancierte Baukulturprojekt Pop – up wurde im Rahmen der letzten GV im Kulturquadrat Schappe abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert. Das Baukulturprojekt hat sich nicht wie bisher einfach auf die Möblierung eines Aussenraumes resp. auf ein Projekt in Zusammenarbeit mit einem Künstler beschränkt. Bewusst wurde unser Nachwuchs in das Projekt integriert und hat sich mit urbanen Themen auseinandergesetzt. Leider war es aufgrund fehlender Sponsoren nicht möglich, alle rangierten Projekte zu realisieren. Der Vorstand des SIA Zentralschweiz hat sich daher entschieden, nur das mit erfolgreicher Sponsorensuche realisierbare Projekt umzusetzen und dieses im Rahmen der GV der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Aus dem Medienbericht 08/11/2019:

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA Zentralschweiz hat im Schappe Kulturquadrat in Kriens eine Rauminstallation enthüllt. Der begehbare Holzkörper entstand in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern. Er soll zeigen, wie Bauen die Umwelt positiv verändern kann. Zudem soll das Projekt den fachlichen Austausch des Berufsverbandes mit dem Nachwuchs fördern. Die Installation kann bis Mitte Dezember 2018 im Innenhof des Kulturquadrates Schappe besichtigt werden. Die Holzinstallation trägt den Namen Peyote - wie Kakteenpflanzen - und sieht aus wie eine Raumkapsel. Sie wurde am 7. November 2018 im Rahmen der Generalversammlung des SIA Zentralschweiz im Hof des Schappe Kulturquadrates enthüllt. Die Pop-up-Installation soll den Hof beleben und den Besucher zur Ruhe kommen lassen, indem sie dessen Augenmerk auf die räumliche und sinnliche Wahrnehmung der Umwelt lenkt. Im Inneren der Kapsel ist in einer poetischen Erzählung die Entstehungsgeschichte zu hören.

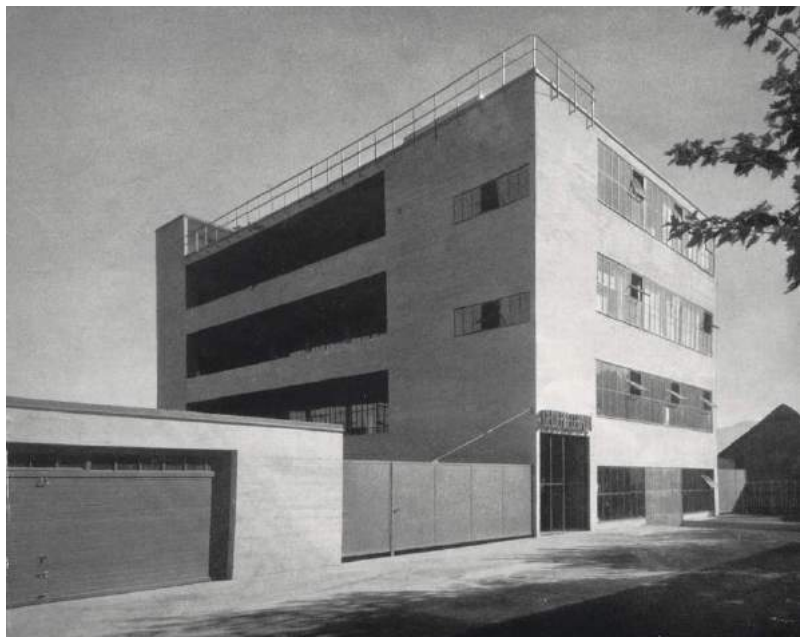
Peyote ist eines der prämierten Objekte, das im Rahmen des SIA-Projekts «Baukultur Pop-up» entstand. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern Technik & Architektur lancierte der SIA Zentralschweiz einen Workshop, in welchem Studierende die Aufgabe erhielten, in interdisziplinären Teams – bestehend aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Bau- und Gebäudetechnik - den öffentlichen Raum mit einer visionären Pop-up-Installation aufzuwerten. «Wir wollen damit das breite Spektrum der SIA-Planerberufe ins Bewusstsein bringen und darauf aufmerksam machen, dass gezielte Nachwuchsförderung wichtig ist», sagt SIA-Zentralschweiz-Präsident Patrik Bisang. «Zudem soll das Projekt das Zusammenspiel zwischen einem Bauobjekt und seiner Umwelt zeigen sowie illustrieren, wie Bauen einen Mehrwert für den öffentlichen Raum schaffen kann», sagt Patrik Bisang weiter.

IG Baukultur der Moderne

Im letzten Jahr wurde die Interessengemeinschaft IG Baukultur der Moderne der Zentralschweiz gegründet. Die Verbände SIA, BSA, IHS und SWB der Zentralschweiz haben sich anlässlich des Kulturerbejahres 2018 zusammengefunden und wollen sich mit vereinten Kräften für die zunehmend vom Abbruch bedrohten Bauten der Moderne einsetzen. Auch dieses Jahr hat sich die IG erneut für den Erhalt von baukulturell bedeutenden Bauwerken weiterhin eingesetzt.

Das Gewerbegebäude Tribtschen ist nach wie vor stark vom Abbruch bedroht. Seitens der städtischen Behörden wurde das von der Eigentümerschaft eingereichte Abbruchgesuch bewilligt. Die IG Baukultur der Moderne wehrt sich mit einer Einsprache seitens des Heimatschutzes dagegen, der kantonale Entscheid ist pendent. Wir werden sehen, wie es weitergeht!

Parallel zu den eingeleiteten rechtlichen Verfahren wurde auch in diesem Jahr versucht, weiterhin Gespräche mit der Eigentümerschaft zu suchen und eine gute Lösung für alle Beteiligten zu suchen. Leider wurden diese Verhandlungen trotz weiterer Bereitschaft seitens der Verbände abgebrochen.



Auch die Schulanlage Grenzhof in Luzern - Littau ist ein bedeutender Zeuge der klassischen Nachkriegsmodeerne in der Zentralschweiz. Der geplante Wettbewerb für eine Erweiterung der Schulanlage Rönrimoos wird dem Bauwerk die jetzige Nutzung entziehen.

Diesbezüglich wurden mehrere zum Teil sehr intensive Gespräche mit der Stadt gesucht, die Zukunft der Schulanlage ist aber nach wie vor unklar. Auch hier werden wir uns im nächsten Jahr weiterhin engagieren und wir werden sehen, wie es weitergeht.



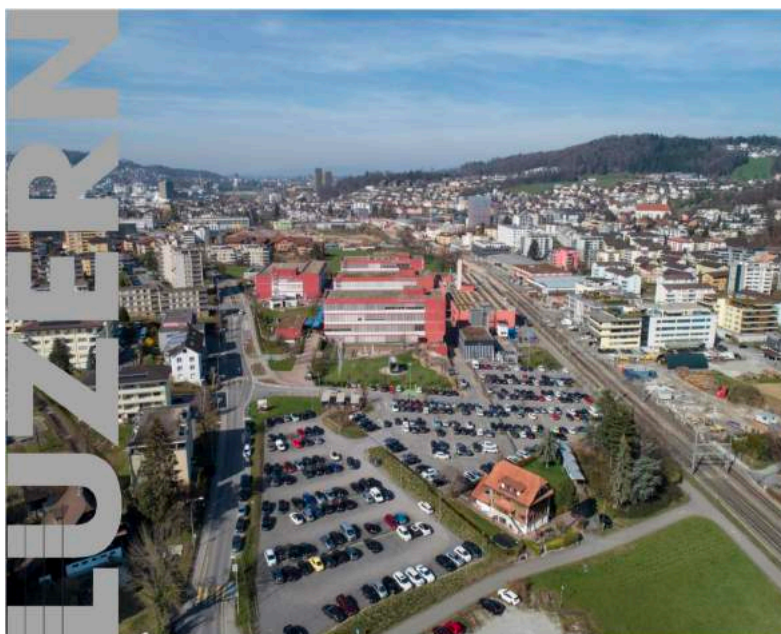
Einsprache Wettbewerbsverfahren Campus Horw

Eine der erfolgreichsten Aktionen des SIA Zentralschweiz in diesem Jahr ist die zusammen mit dem BSA lancierte Einsprache gegen das gewählte Wettbewerbsverfahren Campus Horw.

Der ursprünglich angedachte Generalplanerwettbewerb beabsichtigte für dieses Riesenprojekt ein PQ – Verfahren mit einer Selektion von 3-5 Teams, welche anschliessend in einem von der Jury, dem Kanton und dem Nutzer begleiteten Verfahren ein Projekt ausarbeiten könnten.

Die beiden grössten Planerverbände der Zentralschweiz haben sich nach einem nicht erfolgreichen Austausch mit dem Kanton dazu entschieden, gegen das Verfahren Einsprache zu erheben. Hauptkritikpunkt war das nicht einhalten der Auflagen des öffentlichen Beschaffungswesens.

Die Einsprache, welche juristisch professionell begleitet wurde, war erfolgreich. Der Kanton musste das Verfahren zurückziehen und dieses wird nun neu ausgeschrieben.



Campus Horw

Programm zur Präqualifikation Studienauftrag

Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien
Erneuerung und Erweiterung Campus Horw
Luzern, 31. Mai 2019

Die neue Ausschreibung öffnet einem breiteren Teilnehmerfeld den Zugang zum Wettbewerb und wird in der ersten Stufe mit 20 Teilnehmerteams anonym durchgeführt. In einer 2. Stufe erfolgt dann die Wahl des Siegers in einem begleiteten Verfahren. Neben diesen Anpassungen wurden auch noch weitere Punkte der Ausschreibung korrigiert und verbessert.

Auszug aus der zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarung:

Gestützt auf die unter den Parteien geführten Vergleichsverhandlungen vereinbaren die Parteien zwecks einvernehmlicher Streiterledigung was folgt:

1. Der Kanton Luzern erklärt, das laufende Vergabeverfahren gemäss Ausschreibung vom 1. Juni 2019 spätestens bis zum 10. August 2019 formell abubrechen. Wird die Abbruchverfügung rechtskräftig, werden die Planerleistungen neu ausgeschrieben.
2. Das neu auszuschreibende Planerauswahlverfahren besteht in einem zweistufigen Wettbewerb mit vorgängiger Präqualifikation. Für die anonyme 1. Stufe des Wettbewerbs werden 20 Planerteams präqualifiziert. Die Teilnehmer haben innert ca. acht Monaten einen Projektentwurf einzureichen. Das Beurteilungsgremium wird aus den eingegangenen Vorschlägen anhand von Zuschlagskriterien drei Projekte auswählen, deren Verfasser zur 2. Stufe des Wettbewerbs zugelassen werden. Zwischen dem Beurteilungsgremium und den Teilnehmenden der 2. Stufe findet im Rahmen der submissionsrechtlichen Rahmenbedingungen und unter Wahrung der Gleichbehandlung ein Dialog statt. Der Folgeauftrag an das siegreiche Planerteam erfolgt mittels anfechtbarer Zuschlagsverfügung.

Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird nicht vergütet. Für die 1. Stufe steht eine Gesamtpreissumme von CHF 450'000 (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Für die Teilnahme an der 2. Stufe des Wettbewerbs wird den Planerteams eine pauschale Entschädigung von je CHF 70'000 (inkl. MwSt.) ausgerichtet, sofern die verlangten Unterlagen rechtzeitig und vollständig abgegeben werden.

Auch wenn der SIA Zentralschweiz in der Regel bei Unstimmigkeiten in erster Linie das Gespräch sucht, war dies bei diesem Verfahren nicht erfolgsversprechend. Dieses Vorgehen und diese letztendlich auf der Rechtsprechung basierende Vereinbarung wird für uns auch in Zukunft wieder bessere Verhandlungspositionen ergeben.

Es wird künftig aber nicht das Ziel sein, bei möglichst vielen Verfahren den Rechtsweg zu begehen, sondern im Austausch mit den Auslobern eine gute Lösung zu finden.

Mit dem Kanton wurde im Rahmen der Verhandlungen auch ausgemacht, dass künftig wieder vermehrt der Austausch und das Gespräch gesucht wird.

Brief an Gemeinden und Kanton betreffend Wettbewerbsverfahren

Im Weiteren wurde dieses Jahr ein Schreiben an die Gemeinden und die Kantone versendet, welches auf die Wichtigkeit von qualifizierten Verfahren im Rahmen von Planungs- und Bauprozessen hinweist. Es ist ausgesprochen wichtig, dass hier immer wieder von Neuem auf diese Thematik aufmerksam gemacht wird. Der Brief ist auf unserer Homepage aufgeschaltet und kann jederzeit sinnvoll weiterverwendet werden.

Auszug aus dem Schreiben:

Eine klar definierte Aufgabenstellung und die präzise Festlegung der Rahmenbedingungen sind eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Planungs- und Bauprozess: je präziser die Ziele und Anforderungen an eine Planungsaufgabe und das Verfahren formuliert werden können, desto höher wird die Präzision und die Qualität der Antwort der beauftragten Fachpersonen sein. Nun sind aber Ziele, Rahmenbedingungen und das Potential eines Areals zu Beginn oft nicht erkennbar. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall, vorgelagert zu einem qualitativen Verfahren, partizipative Prozesse mit den Betroffenen zur Bestimmung der Bedürfnisse und Nutzungen sowie Machbarkeitsstudien und Ideenwettbewerbe zur Bestimmung der wichtigsten baulichen Grössenordnungen durchzuführen.

Die Vorteile dieser Prozesse sind bekannt:

- Kantone, Gemeinden und GrundeigentümerInnen erhalten eine grosse Projektvarianz für die bestmögliche Bebauung des Ortes.
- Qualitative und gut strukturierte Verfahren fördern eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, bei den Bewilligungsbehörden und den Fachinstanzen (Stadtbaukommissionen, Fachkommissionen und dgl.).
- Qualitative Verfahren lohnen sich! Für Kantone, Gemeinden und GrundeigentümerInnen resultiert ein vorteilhaftes Kosten-Nutzen-Verhältnis: mit einem vergleichsweise tiefen Finanzierungsaufwand erhalten diese optimale Bauungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Bauliche Fehlentwicklungen werden verhindert.
- Das Submissionsgesetz bzw. das öffentliche Beschaffungsrecht wird durch die öffentliche Hand eingehalten.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der führende Fachverband für qualifizierte ArchitektInnen, IngenieurInnen und WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Planung, Bau, Umwelt und Technik sowie für zugewandte Fachleute aus anderen Bereichen. Der SIA und seine Mitglieder stehen für Baukultur, Qualität und Kompetenz. Gegen 1'000 Mitglieder des SIA Zentralschweiz stehen Ihnen für Unterstützung in planerischen und baulichen Fragestellungen zur Verfügung – nutzen Sie diese grosse Fachkompetenz!

BWA Beobachter Wettbewerbe und Ausschreibungen

Die Vereine des BWA sind Vereine zur Förderung von fairen Wettbewerben, Studienaufträgen und Ausschreibungen in den Bereichen Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur und Haustechnikingenieurwesen. Dabei werden laufende Verfahren nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen bewertet. Je nach Bewertung erhält das Verfahren als Label einen grünen, orangen oder roten Smiley ergänzt mit einem Kurzbericht. Im Unterschied zur SIA Programmbegutachtung prüft der BWA erst nach deren Ausschreibung.

Mit der Bewertung schaffen die regionalen BWA Vereine mehr Transparenz im Sinne eines kritischen Journalismus, fördern damit verantwortungsvolles Handeln der Beteiligten (Bauherrschaften, Verfahrensbegleiter, Jurymitglieder und Anbieter) und steigern mittelfristig die Qualität der Verfahren.

In der Westschweiz (ompr), im Tessin (CAT) und in Zürich (BWA) existieren die Wettbewerbsbeobachter schon seit einigen Jahren. Im 2019 wurden in der Nordwestschweiz, Ostschweiz, Bern-Solothurn und in der Zentralschweiz weitere BWA-Vereine gegründet.

In jährlichen Koordinationstreffen der Regionen und Trägervereine unter Leitung des SIA Schweiz werden die Bewertungsstandards abgeglichen.

BWA
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

BEOBSACHTER FÜR WETTBEWERBE UND AUSSCHREIBUNGEN (BWA)

AKTUELLE BEWERTUNGEN

36	40	42

ORGANISATION

Der BWA ist ein partnerschaftlicher Zusammenschluss einzelner Vereine, welche die jeweiligen Regionen der Deutschschweiz vertreten. Der BWA Nordwestschweiz bewertet Verfahren in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, mit dem Kanton Jura; im Gespräch. Der BWA Solothurn-Bern bewertet Verfahren in den gleichnamigen Kantonen. Der BWA Ostschweiz bewertet Verfahren aus den Kantonen Thurgau, Glarus, Schaffhausen und Appenzell. Der BWA Zentralschweiz ist im Aufbau. Der BWA Zürich bewertet Verfahren im Kanton Zürich. Eine Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden anderer Regionen wird angestrebt.

Die Organisation (Vorstand, Trägerverbände), Bewertungen sowie der Versand sind regional geregelt und den jeweilig oben aufgeführten Regionen/Vereinen zu entnehmen. Die Vereine des BWA arbeiten eng mit den Partnervereinen (ompr, CCAD), Genf (GMP) und Tessin (CAT) zusammen und tauschen sich regelmäßig untereinander aus. Sienca mit der Kommission für Wettbewerbe und Ausschreibungen 142/143 und 144 des SIA.

PARTNERVEREINE:

Observatoire des Marchés Immobilières (ompr)

CCAD - Confédération des Architectes de la Région de la Côte d'Azur

GMP - Gesellschaft für Projektmanagement

CAT - Confédération des Architectes du Tessin

www.bwa-smile.ch

BWA Zürich
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

<p>Objekt: ERSATZNEUBAU SAU ALTERSSIEDLUNG «ESPENHOF NORD» Ort: ZÜRICH-ALBISRIEDEN Art des WB: Projektwettbewerb Verfahren: offen Auslöser: Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich – SAW Verfahrensbegeleitung: planzeit GmbH Publikation: 27.3.2019 Jahr/Nr.: 19/11</p>	<p>Bewertung:</p>
--	--------------------------

Qualität des Verfahrens:

- Das Verfahren und die Aufgabe sind kurz und prägnant beschrieben und halten sich an die SIA 142. Die SIA 142 gilt subsidiär.

Mängel des Verfahrens:

- Die energetische Anforderungen sind hoch (Kapitel 5 und im Kapitel 6.12) und werden den Beizug eines erfahrenen HLKSE-Planers sowie Bauphysikers erfordern. Deren Auftragszusicherung ist nicht genannt.

Beurteilung des BWA:

Ein vorbildlich ausgeschriebenes Wettbewerbsprogramm. Das Verfahren ist der Aufgabe angemessen gewählt. Es ist sehr erfreulich, dass ein offenes Verfahren gewählt wurde. Die fachlich gut besetzte Jury, das gewählte Verfahren und die faire Entscheidung lassen ein qualitativ hochstehendes Ergebnis erwarten. Anzumerken ist aber, dass die Aufgabe mit den Anforderungen in Bezug auf Minergie-P-ECO und SNBS 2.0 anspruchsvoll ist. Ein Beizug von Spezialisten der HLKSE und Bauphysik wird sicher notwendig sein. Eine Erweiterung des Verfahrens als Wettbewerb für Planerteams aus Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieuren, Bauphysikern und HLKSE-Fachplanern wäre angesichts der anspruchsvollen Anforderungen an Ökologie, Energie und Klimatische Rahmenbedingungen angemessen gewesen. Aus Sicht des BWA ist die Bewertung deshalb mit grün, mit Tendenz zu orange zu sehen.

Beispiel Bewertung

2. Tätigkeiten der Sektion

2.1 Vorstand

Der Vorstand hat an diversen Tagesgeschäften gearbeitet und auch mehrere Projekte weitergeführt oder in Angriff genommen. Die Zusammenarbeit war sehr inspirierend und alle Mitglieder leisteten motiviert wichtige Arbeit. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Sitzungen in Luzern und zu einer ergiebigen zweitägigen Klausur im Bildungshaus Mattli in Morschach.

Im Rahmen seiner Sitzungen behandelte der Vorstand folgende Geschäfte:

- Aufnahmegehesuche, Übertritte und Austritte von Mitgliedern und Firmenmitgliedern.
- Personalplanung, Suche/Anfrage von potentiellen Vorstandsmitgliedern, Sektionsdelegierten und Delegierten in den Berufsgruppen.
- Durchführung von mehreren Veranstaltungen, Besichtigungen von interessanten Baustellen, Wettbewerbsausstellungen oder Gebäuden unter dem Namen „SIA 16.16“. Die Veranstaltungen werden kurzfristig angesetzt und die Mitglieder per Directmailing eingeladen.
- Unterstützung der elektronischen Architekturagenda für unser Sektionsgebiet Zentralschweiz
- Persönliche Dankesbriefe an Jubilaren unter den Einzelmitgliedern im SIA Zentralschweiz.
- Mitmachen bei diversen Vernehmlassungen sowie Einschreiten bei „eigenartigen“ Ausschreibungen bzw. Wettbewerben.
- Organisation der jährlichen GV, Besprechen möglicher Rahmenprogramme.
- Directmailing, mit dem wir unsere Mitglieder kurzfristig mit wichtigen Informationen versorgen können.
- Kontaktpflege zu Behörden, Schulen, befreundeten Organisationen und zum Zentralverein.
- Zusammenarbeit mit den Mittelschulen inkl. Baustellenbesichtigung, Bürobesuchen und Verträgen zu unseren Berufsbildern.
- Unterstützung ausgewählter Anlässe anderer Berufsorganisationen.
- Organisation und Durchführung der Präsidentenkonferenz der Planerverbände der Zentralschweiz, Erfahrungsaustausch, Programmabgleich.
- Persönliche Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten und Gremien aus Verwaltung und Politik.
- Kontakte zu den Vereinsmitgliedern an Veranstaltungen und durch den periodischen Brief des Präsidenten.

2.2 Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle an der St. Karlstrasse 12 in Luzern unterstützt den Vorstand sehr gut und nimmt ihm einen grossen Teil der administrativen Arbeit ab. Für eine Milizorganisation wie der SIA Zentralschweiz ist das eine zwingende Voraussetzung, um erfolgreich Projekte angehen zu können und nicht von den Alltagsproblemen überschwemmt zu werden. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die super Unterstützung!

2.3 Delegiertenversammlung der Sektion

Die beiden ordentlichen Sektions - Delegiertenversammlungen fanden am 06. Mai und 14. Oktober 2019 im Hotel Wilden Mann in Luzern statt. Für den Vorstand ist es sehr wichtig, seine Anliegen und seine An- und Absichten in regelmässigen Abständen im grösseren Kreis der Delegierten zu diskutieren. Wir freuen uns immer wieder über die angeregte Diskussion zu einzelnen Themen. Wir schätzen auch sehr die Informationen aus den verschiedenen Berufsgruppen, welche unser Bild vom SIA komplettieren.

2.4 Mitgliedschaft, Statistik

Die Mitgliederzahl in unserer Sektion nimmt weiter zu. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Trend und wünschen uns, dass dies auch künftig so weitergehen wird. Wir begrüssen es sehr, wenn auch jüngere Ingenieure und Architekten den Weg in den SIA finden und fordern die Alteingesessenen dazu auf, jüngere Berufskollegen zu einer Mitgliedschaft zu motivieren.

2.5 Architekturfachgruppe AFG

Berichterstattung Christoph Eggensteiner, Vorsitz AFG

Ausschusssitzung

Wir durften dieses Jahr mit Corinne Spielmann, dipl. Arch. und David Waltisberg, dipl. Raumplaner zwei neue Mitglieder im AFG-Ausschuss willkommen heissen. Dani Scheuner und Dani Stalder haben als langjährige aktive Mitglieder den Entscheid gefasst ihr Engagement im AFG dieses Jahr zu beenden. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit. Das Kernteam der AFG zählt nun 12 Mitglieder.

Neben den monatlichen Sitzungen fand die Klausur dieses Jahr in der Berghütte Cadagno am Ritomsee im Tessin statt. Im Mittelpunkt stand die vom AFG ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe unter dem Titel «Format 1 – 4».

Veranstaltungen

Die Architekturfachgruppe hat sich zum Ziel gesetzt eine Veranstaltungsreihe mit insgesamt vier öffentlichen Anlässen pro Jahr in den Räumlichkeiten des Laboratoriums zu organisieren. Ziel dieser Anlässe ist es, eine öffentliche Diskussion zu städtebaulichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklungen unseres Lebensraumes in der Region Luzern führen zu können. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit namhaften Vertretern aus der Bauwirtschaft, Politik und Wirtschaft werden aktuelle städtebauliche Entwicklungen und Veränderungsprozesse diskutiert.

Inhaltlich standen dabei die drei Regionen Luzern Süd, Luzern Ost, Luzern Nord und das Thema Verkehr im Fokus. Die erste Veranstaltung mit dem Titel Format 1 – Sicherung des öffentlichen Raumes in Luzern Süd wie auch die weiteren Anlässe erwiesen sich als interessante Schauplätze, wo in einem ungezwungenen Rahmen über die Veränderungen und Chancen unserer Umwelt öffentlich diskutiert werden konnte.

Die Architekturfachgruppe beabsichtigt diese Veranstaltungsreihe im folgenden Jahr weiterzuführen. Ziel ist es, die Räumlichkeiten des Laboratoriums Luzern als Ort für den fachlichen und öffentlichen Austausch über die Entwicklung unseres Lebensraumes zu etablieren. Dabei werden alle Fachverbände, Gremien und insbesondere die IG-Baukultur eingeladen, ihre öffentlichen Anlässe im zentrumsnahen Laboratorium an der Sternmattstrasse 3 in Luzern durchzuführen.

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass die Lancierung dieser Veranstaltungsreihe in Fachkreisen und bei diversen SIA-Mitgliedern auf ein erfreuliches positives Echo gestossen ist. Wir freuen uns diese Erfolgsgeschichte im kommenden Jahr weiterschreiben zu dürfen. Für das engagierte Mitwirken möchte ich allen Beteiligten herzlich danken.

FORMAT 1/4 2019
AFG SIA ZENTRALSCHWEIZ
IM LABORATORIUM LUZERN

VERANSTALTUNGEN

- **LUZERN SÜD**
20.3.2019 19'00 UHR
- **LUZERN OST**
22.5.2019 19'00 UHR
- **LUZERN NORD**
21.8.2019 19'00 UHR
- **LUZERN VERKEHR**
23.10.2019 19'00 UHR

zentralschweiz
UR SZ OW NW LU ZG

sia

LABORATORIUM
LUZERN

2.6 Bauingenieur-Fachgruppe BFG

Berichterstattung Peter Müller, Präsident BFG

Ausschuss

Der Ausschuss umfasst unverändert sechs Ingenieure. Zur Verstärkung werden weitere Mitglieder gesucht.

Ausschusssitzungen

Der Ausschuss tagt fünfmal.

Veranstaltungen

Im Jahr 2019 konnten durch die BFG keine Veranstaltungen organisiert werden. Eine Vielzahl interessanter Projekte ist aber am Laufen oder steht kurz vor Baubeginn.

Ausspannmoment

Im Rahmen des zyklisch stattfindenden Ausspannmoments wird auch der direkte Austausch unter Bauingenieuren gepflegt. Die Besucherfrequenzen variiert sehr stark. Zukünftig soll dieser Anlass vermehrt mit Veranstaltungen kombiniert werden, um eine stärkere Teilnahme zu bewirken.

Nachwuchsförderung

Weiterhin werden Ideen und konkrete Beispiele aus der Region gesammelt, die massgeblich zur Förderung des Bauingenieur-Nachwuchses beitragen.

2.7 Berufsgruppen

Berichte unserer Delegierten in den Berufsgruppen:

Daniel Durrer, Berufsgruppe Architektur (BGA)

Der Berufsgruppenrat der BGA hat in diesem Jahr zweimal getagt, der Ausschuss fünfmal. Die 2. Ratssitzung fand vorgängig zum SIA-Forum (light) am 24.10.2019 statt.

Personelles

- Mit Beginn des Kalenderjahres tritt der neue Ratspräsident Peter Dransfeld (TG) die Nachfolge von Michael Schmid (BE) an. Gleichzeitig Mitglied des Kantonsparlaments Thurgau und Nationalratskandidat der Grünen Partei, hat er dieses Jahr nach eigenen Angaben die BGA-Präsidentschaft noch nicht mit genügend Zeitbudget und Engagement ausüben können. Ein erster informeller Austausch mit Christoph Starck (neuer Geschäftsführer der SIA ab November 2019) hat stattgefunden.
- Im Verlauf des Jahres gab es mehrere Rücktritte und in den Ratssitzungen Wahlen von neuen Mitgliedern. Aktuell umfasst der BGA-Rat 26 Mitglieder (20 Delegierte Sektionen, 6 Vertreter Fachvereine) und stellt für die SIA-DV jeweils 19 Delegierte mit Stimmrecht.

SIA (intern)

- Der BGA-Rat begrüsst die Neuorganisation der Jahresplanung durch den Vorstand SIA, welcher insbesondere eine bessere Vorbereitung auf die Geschäfte der Delegiertenversammlung erlaubt. Der Nutzen des SIA-Forums als ‚Pulsmesser‘ der aktuell wichtigsten Themengebiete für die Arbeit des SIA im Sinne ihrer Mitglieder wird sich weisen müssen.
- Der BGA-Rat hat im Frühling beschlossen, dem neuerlichen Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge zuzustimmen – mit dem klaren Auftrag an den Vorstand, einen Teil der zusätzlichen Gelder direkt den Sektionen und Berufsgruppen wieder zukommen zu lassen, die Vorstandsinternen Projekte kritisch zu hinterfragen und

aufzuzeigen, wie Rückstellungen getätigt werden können. Der BGA-Rat ist konsterniert, dass aktuelle Mitteilungen von Seiten des Vorstands andeuten, die zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel seien bereits wieder ausgeschöpft – der BGA-Präsident wird den Vorstand fortlaufend entsprechend kritisch an- und hinterfragen.

- Weiterhin steht die BGA kritisch gegenüber dem Projekt SIA-Award wie aktuell angedacht (Werbewirkung wird positiv beurteilt; das hohe Budget, einzelne Award-Kategorien sowie die Mitfinanzierung mittels Einzel-sponsoring durch einen österreichischen GU werden als kritisch beurteilt oder abgelehnt).

SIA-Forum light

- Die BGA hat sich mit der Mehrheit seiner Ratsmitglieder aktiv an der ersten Durchführung des SIA-Forums (light) am 25.10.19 auf Einladung des SIA-Vorstands beteiligt. Zusammen mit VertreterInnen fast aller Sektionen und unter aktiver Beobachtung durch die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle wurde in einem tägigen Workshop versucht, die aktuell und künftig dringlichsten Themen in der Mitgliederbasis abzuholen und mögliche SIA-Jahresthemen zu bestimmen. Im nächsten Jahr soll am Forum auch eine Auswahl an MitgliederInnen teilnehmen, die nicht in Gremien tätig sind.
- Folgende Themengebiete wurden als prioritär ermittelt, aber noch nicht gewichtet: Kommunikation (SIA- ‚Label‘ nach innen und aussen positiv und spezifisch ‚verkaufen‘, Vision SIA 2030?) – Planungs- und Bauprozesse (LHO, adaptives Phasenmodell) – Wettbewerbs- und Vergabewesen (Akzeptanz bei Bauherrschaften, Förderung offenerer Wettbewerb, korrekte Durchführung der Verfahren) – Gestaltung nachhaltiger Lebensraum (Klimakompetenz SIA, Kreislaufwirtschaft) – Bildung (Wechsel Berufsbild, Fachkräftemangel, Weiterbildungspflicht) – Digitale Transformation (Chancen und Risiken, Modellbasiertes Arbeiten, Leistungsbeschreibungen) – Baukultur (Berufsgruppen übergreifend, Baukultur einfordern und verankern).

Ressorts

Die BGA engagiert sich themenspezifisch in 6 Ressorts:

Baukultur – Bildung – Energie – Raumplanung – Planungs- und Bauprozesse - Vergabewesen.

Stichwortartig einige Resultate oder laufende Projekte aus den Ressorts:

- Fertigstellung und Publikation des ‚Berufsbild Architekt‘ (Im Auftrag der ‚Conférence Suisse des Architectes‘)
- Fertigstellung des Bauherrenleitfadens (Publikation geplant)
- Mitorganisation Tagung ‚Low-Tech-No-Tech‘ (Co-Organisation mit BGA)
- Organisation BGA-Tag 2020
- Mitarbeit Wiederbelebung/ Rettung European Schweiz

Markus Haller, Berufsgruppe Ingenieurbau

Die Berufsgruppe Ingenieurbau traf sich im Oktober 2018 in Luzern und im April 2019 in St.Gallen zu weiteren Ratssitzungen.

Manuell Scholl wurde neu zum Ratsmitglied der BGI gewählt und ersetzt Bernhard Neddermann als Vertretung der Sektion Schaffhausen. Leider muss ich mitteilen, dass unser geschätztes Ratsmitglied Peter (Pit) Koch, welchen wir letztes Jahr neu begrüßen durften, verstorben ist.

Die Mitglieder der Berufsgruppe Ingenieurbau konzentrierten sich auf die für sie wesentlichen Themen, nämlich: das Berufsbild Bauingenieurinnen und deren Zukunft, das Ausbildungsniveau von jungen Bauingenieurinnen und Bauingenieuren und der Rückbau Schweizer Kernkraftwerke. Zusätzlich stellten sie kritische Fragen zur Entwicklung von Projektbegleitung und -prüfung sowie dem Nutzen einer SIA-Mitgliedschaft, besonders bei jungen Berufsleuten.

Die Arbeitsgruppe «Berufsbild» machte einen hervorragenden Vorschnitt. Durch gezielte Interviews mit Bauingenieurinnen aus den verschiedenen Hauptaufgabenbereichen füllten sie das Berufsbildgerüst mit aktuellen Informationen. Die Publikation ist auf Ende 2019 geplant. Die Arbeitsgruppe «Second Opinion» strebt weiterhin

nach einem Merkblatt «Fachliche Projektbegleitung und Projektprüfung». Allerdings wartet sie die Fertigstellung der SIA 101, Ordnung für Leistungen des Bauherrn ab, um Überschneidungen und mögliche Widersprüche zu vermeiden.

Neu werden drei statt bisher zwei Ratssitzungen abgehalten. Mit dem Ziel, dass Themen besser vorbereitet und entsprechende Anträge für die im Frühling stattfindende SIA Delegiertenversammlung rechtzeitig eingereicht werden können.

Michael De Martin, Berufsgruppe Technik/Industrie

Die Berufsgruppe Technik (bgt) vereinigt innerhalb des SIA Fachleute aus den wissenschaftlichen Disziplinen von Industrie und Technik mit der Kompetenz in den Bereichen Energie, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Chemieingenieurwesen.

Neu-Auftritt des SWKI mit dem Label «DIE PLANER» / neuer Präsident

Seit der Generalversammlung vom 29. März 2019 tritt der SWKI neu unter dem Label «DIE PLANER – Netzwerk für Energie, Umwelt und Gebäudetechnik» auf. Mit dem neuen Auftritt soll klar zum Ausdruck gebracht werden, dass sich der Verein als Plattform für sämtliche Themen der Energie, Umwelt und Gebäudetechnik versteht. Die Richtlinien des Vereins werden weiterhin als SWKI-Richtlinien erscheinen.

Ebenfalls an der Generalversammlung ging das Amt des Präsidenten turnusgemäss von Elmar Fischer an Michael De Martin über. Die statuarisch definierte Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Auflösung des FGE – Integration der Mitglieder bei «DIE PLANER»

Am 10. Dezember 1987 wurde die FHE, die Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen, gegründet. An der Generalversammlung vom 12. April 2013 wurde die (ehemalige) FHE kürzer, moderner und prägnanter in FGE, den Fachverein für Gebäudetechnik und Energie, umbenannt. Der Fachverein besteht aus über 90 Einzel- und über 50 Kollektivmitgliedern.

Im Rahmen einer Bündelung der Kräfte wurde 2018 beschlossen, den Fachverein in den SWKI zu überführen. Anlässlich der Generalversammlung vom 29. März 2019 wurden die Mitglieder bei DIE PLANER aufgenommen. Den Fachverein FGE gibt es damit nicht mehr.

BIM-Fachtagung „Projektentwicklung im Wandel“

Am 27. Juni 2019 fand die Tagung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich. Die Tagung war mit über 300 Teilnehmern ein voller Erfolg. In vier Blöcken wurden die Themen «Low hanging fruits», «Rollen und Zusammenarbeit», «Projektentwicklung und Vertrag» sowie «Prozesse und Leistungen» behandelt. Durch die Tagung führte der Präsident der Berufsgruppe BGT, Marco Waldhauser. Die Tagung wurde durch die Berufsgruppe Technik organisiert, die weiteren SIA Berufsgruppen waren bei der Wahl der Themen ebenfalls engagiert.

Sistierung des Lehrgangs «Energieingenieur Gebäude» (Passerelle Energieingenieur)

Nach vertiefter Analyse und Diskussion möglicher Massnahmen wurde beschlossen, den MAS-Lehrgang Energieingenieur Gebäude – kurz Passerelle genannt - bis auf weiteres zu sistieren. Die Ausbildung erfolgte am Institut für Gebäudetechnik und Energie (IGE) der HSLU. Der Entscheid wurde in Absprache mit dem Bundesamt für Energie (BFE) gefällt. Der Unterricht, bzw. die Masterarbeiten in den laufenden Klassen werden ordentlich zu Ende geführt. Im Herbst dieses Jahres wird aber nicht mehr mit einer neuen Klasse gestartet.

Die Hochschule Luzern hat zusammen mit den Partnern mit dem Angebot der Passerelle eine stattliche Anzahl an Fachkräften für die Wirtschaft im Bereich Energie/Gebäudetechnik generiert. Rechnet man alle Teilnehmer der noch laufenden Klassen 9 und 10 mit ein, kommt man seit Beginn des Programms im Oktober 2010 insgesamt 190 Absolventinnen und Absolventen.

Seit Jahren wurde mit schwindenden Teilnehmerzahlen gekämpft. Trotz breit angelegter Werbekampagnen konnten nicht genügend Interessenten gefunden werden, um den Weiterbildungsmaster kostendeckend durchführen zu können. Es machte sich offensichtlich und zunehmend eine Sättigung bemerkbar.

Gebäudetechnik Kongress

Der Kongress fand am 03. Oktober 2019 mit Leitthema «Wandel & Challenge» statt im KKL Luzern statt. Der vom SIA konzipierte und von den Fachverbänden DIE PLANER und Electrosuisse mitgetragene nationale Gebäudetechnik Kongress sieht sich als Plattform, um Forscher, Planer, Ausführende und Betreiber zusammenzuführen. Den Rahmen dazu bildete das Programm mit Referaten zu den Themen «Wandel & Challenge». Es standen strategische, aber auch operativ relevante Aspekte im Lebenszyklus der Gebäude und ihrer technischen Systeme im Vordergrund. Zusätzlich wurden international wichtige Entwicklungen und Kompetenzen reflektiert sowie neue unternehmerische Opportunitäten in der Schweizer Gebäudetechnik in einem zunehmend globalisierten Umfeld aufgezeigt. Mit ca. 300 Teilnehmern war die Tagung gut besucht.

Hinweis

Weitere Infos sind auf <http://www.sia.ch/de/der-sia/berufsgruppen/technik/> zu finden!

Philip Küttel, Berufsgruppe Umwelt

Evelyn Coleman Brantschen, BGU Präsidentin, leitet die Berufsgruppe Umwelt mit seinen vier stimmberechtigten Fachvereinen und zwei Gast Fachvereinen mit klaren Zielen durchs Jahr 2019. Unter der Leitung der BGU, setzt sich der SIA mit den Herausforderungen der Zukunft auseinander. Er festigt seine Haltung zur Landschaft, beim Schutz vor Naturgefahren, der Qualitätssicherung von Umweltbaubegleitungen, setzt Klimawandel auf die Energie-Agenda und engagiert sich politisch gemeinsam mit seinen Fachvereinen – ein produktives Jahr.

Bau-Kultur-Landschaft

Schon 2018 durfte der SIA an der Trägerschaft des ersten Schweizer Landschaftskongress beteiligt sein, besonders basiert auf seiner Leistung beim «Positionspapier Landschaft» von 2017. Im nächsten Jahr findet der zweite Schweizer Landschaftskongress statt und auch wieder darf der SIA in der Trägerschaft aktiv mitwirken. Zudem ist Evelyn Coleman Brantschen im Kuratorium vom Forum Landschaft, Alpen, Pärke (ehemalig Forum Landschaft) wozu sie sich auch in der Kongress Trägerschaft, zusammen mit Claudia Schwalfenberg, einbringen kann.

Qualität von Umweltbaubegleitungen sichern

Anspruchsvolle Bauprojekte brauchen ausgebildete Spezialisten, die dafür sorgen, dass die Auswirkungen auf die Gewässer, Böden, Luft, Lärm und Natur während der Bauausführung möglichst minimiert werden und projektbezogene Umweltschutzmassnahmen von Anfang an in die Bauprozesse integriert sind.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für Umweltfachleute (SVU), sowie diverser kantonaler Vertreter, wurde an einem Kickoff-Workshop am 26. November 2018 die Qualitätsstandards der Umweltbaubegleitungen diskutiert. Die Ergebnisse aus diesem Workshop wurden extern von dem Büro Impuls analysiert und bearbeitet. Die erkannte Themenfelder werden im Jahr 2020 an Workshops gespiegelt. Im Auftrag des BGU sollen diese Themenfelder vorliegend zweckmässig gebündelt und wo erforderlich konkretisiert und mit möglichen Handlungsoptionen ergänzt werden. Anschliessend sollen die Ergebnisse in Themenblätter bezüglich Ausgangslange, Defizits, Priorisierung, Abhängigkeiten, Handlungsbedarf, Finanzierung, und Trägerschaften detailliert beschrieben werden.

Klimawandel als Strategieschwerpunkt

Die BGU setzt das Thema Klimawandel und unsere Klimaanpassung in Mittelpunkt für den SIA. Besonders basiert auf den Bericht «CH-Impacts: Klimaszenarien CH2018». Die Berufsgruppe Umwelt wird daraus eine Analyse machen und den Vorstand betreffend Klima Strategie ausführlich beraten.

Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen

Die BGU und seine Fachvereine engagieren sich auch politisch. So konnten dieses Jahr diverse Stellungnahmen gemeinsam erarbeitet werden. Etwa zur:

- Parl. Initiative Röstli
- Agrarpolitik 22+
- Anhörung angepasstes Konzept Windenergie (ARE)
- Eigenmietwert
- Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport
- Aktualisiertes Landschaftskonzept Schweiz (LKS)
- Leitungskataster Schweiz

Ein neue Vorstandsvertretung der BGU

An der April 2019 Versammlung in St. Gallen haben die Delegierten die in Zürich lebende und tätige Umweltingenieurin Manijè Chantal Alexander-David in das oberste strategische Führungsorgan des SIA – den Vorstand – berufen. Alexander-David tritt die Nachfolge des Geologen Daniele Biaggi als BGU Bindemitglied an. Der Projektleiterin im Umwelt- und Sicherheitsbereich ist es ein Anliegen, bei der strategischen Orientierung der Architektur- und Ingenieurbranche mitzuwirken, eine Vorbildfunktion für angehende Ingenieurinnen einzunehmen, Werbung und Lobbying für die Planer voranzutreiben sowie partizipative Prozesse im Umweltbereich weiterzuentwickeln.

3. Vereinsorgane

3.1 Vorstand

Präsident	Patrik Bisang, Architekt, seit 2012
Vizepräsident, Homepage	Tino Dittli, Ingenieur, seit 2015
Finanzen	Markus Haller, Ingenieur, seit 2014
Öffentlichkeitsarbeit	Felix Gut, Architekt, seit 2016
Veranstaltungen	Daniel Stalder, Architekt, seit 2016
Kontakt AFG	Daniel Scheuner, Architekt, seit 2013
Veranstaltungen	Patrick Ernst, Architekt, seit 2017
Aktuar	Markus Bieri, Architekt, seit 2015
Geschäftsstelle	St. Karlstrasse 12 / Postfach 7829, 6000 Luzern 7 Tel. 041 249 93 90, Fax 041 249 93 91 E-Mail: info@zentralschweiz.sia.ch

3.2 Delegierte

Patrik Ziswiler, Architekt	Andreas Steiger, Bauingenieur
Isabelle Kalt Scholl, Bauingenieurin	Daniel Durrer, Architekt
Sibylle Theiler Rindlisbacher, Architektin	Thomas Bucher, Architekt
Tanja Temel, Architektin	John Kolberg, Ingenieur
Daniel Salzmann, Bauingenieur	Thomas Kloth, Bauingenieur

Gemäss Statuten sind die Vorstandsmitglieder ebenfalls Delegierte der Sektion.

Vertreter der Delegierten für SIA Schweiz: Patrik Bisang und Patrick Ernst

Der Präsident dankt allen Delegierten an dieser Stelle für ihren Einsatz zu Gunsten der Sektion.

3.3 Delegierte in Berufsgruppen SIA Schweiz

Berufsgruppe Architektur	Daniel Durrer, Architekt, Luzern
Berufsgruppe Ingenieurbau	Markus Haller, Ingenieur, Baar
Berufsgruppe Technik	Michael De Martin, Techniker TS, Luzern
Berufsgruppe Umwelt	Philip Küttel, Kulturingenieur, Luzern

3.4 Rechnungsrevisoren

Obmann:	Rolf Bättig, Bauingenieur, seit 2006 Walter Baumann, Architekt, seit 2012
---------	--

3.5 Architekturfachgruppe AFG

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Christoph Eggenspieler

Reto Durrer

Martino Epp

Rainer Heublein

Daniel Lischer

Justin Rüssli

Vinh Ly

Lukas Hodel

André Murer

Corinne Spielmann

David Waltisberg

3.6 Bauingenieurfachgruppe BFG

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Peter Müller

Matthias Bucher

Christoph Rupp

Lukas Wagner

Reto Deschwanden

Alejandro Fernandez

3.7 Beauftragte für besondere Aufgaben

Betreuung Homepage

Tino Dittli

3.8 Archiv

Geschäftsstelle SIA Sektion Zentralschweiz, St. Karlstrasse 12, 6004 Luzern

4. Mitgliederbestand und Mutationen

4.1 Bestand zu Beginn des Vereinsjahres

Gemäss Jahresbericht 2018

875

4.2 Neuaufnahmen

Einzelmitglieder:

Ammann Jean-Pascal, MSc Bauingenieur ETH/SIA, Zähringerstrasse 53, 3012 Bern

Solymosi Zsuzsanna, dipl.-Ing. Arch./SIA, Wilemattstrasse 11, 6210 Sursee

Frohberg Katrin, dipl. Bau-Ing./SIA, Jugiweg 25, 6004 Luzern

Derungs Reto, dipl. Forsting. ETH/SIA, Spitalstrasse 91a, 6004 Luzern

Bucher Yannick, MA Arch. FHZ/SIA, Unterlöchlistrasse 43, 6006 Luzern

Auf der Maur Jean-Jacques, MSc Arch. ETH/SIA, Hofwiesenstrasse 314, 8050 Zürich

Chrétien Cyrill, MA Arch. HSLU/FHZ/SIA, Zentralstrasse 4, 6036 Dierikon

Vogel Pirmin, MSc Bauingenieur ETH/SIA, Unterhofstrasse 16, 6208 Oberkirch

Erni Cédéric, Master of Arts in Architecture FHZ/SIA, Widspüelmatte 6, 6043 Adligenswil

Müller Christoph, MSc Bauingenieurwesen ETH/SIA, Zentrumstrasse 3, 4806 Wikon

Pasula Samuel, Master of Arts in Architecture FHZ/SIA, Rankried 10, 6048 Horw

Camenzind Sandro, MSc Arch. ETH/SIA, Gutstrasse 161, 8047 Zürich

Luchsinger Benjamin, Master of Arts in Architecture FH/SIA, Inwilerstrasse 13a, 6340 Baar

Broggi Michael, dipl. Arch. ETH/SIA, Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen

Savi Daniele, dipl. Arch. FH/SIA, Studhaldenstrasse 3, 6005 Luzern

Krucker Dani, MSc Arch. ETH/SIA, Hinterhostattstrasse 6, 6376 Emmetten

Gosztonyi Susanne, dipl.-Ing. Arch. TU/SIA, Biregghofstrasse 7, 6005 Luzern

Hagen Ria, dipl. -Ing. Arch., M.A./SIA, Sagenmattstrasse 24, 6003 Luzern

Meyer Luzius, dipl. Arch. FH/SIA, Vorder-Ehrendingen 2, 6010 Kriens

Torres Natascha, dipl.-Geol. Univ./SIA, Stollbergstrasse 41, 6003 Luzern

Sigrist Manuel, MSc Bauing. ETH/SIA, Eichstrasse 46, 6330 Cham

Marty Thomas, MSc Bauing. ETH/SIA, Bahnhofstrasse 28a, 6422 Steinen

Kuhn Andreas, MSc Arch. FHZ/SIA, Hirschmattstrasse 28a, 6003 Luzern

Fahrni Christoph, dipl. Landschaftsarchitekt FH/SIA, Johanna-Hodel-Gasse 1, 6005 Luzern

Durrer Reto, dipl. Arch. FH/SIA, Bruchstrasse 3, 6003 Luzern

Gisler Michaela, MSc Arch. ETH/SIA, Höfligasse 11, 6460 Altdorf

Leu Peter, dipl. Bau-Ing. HTL/FH/SIA, Hagenstrass 6, 6460 Altdorf

+27

4.3 Übertritte aus anderen Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2020)

Brossard Gilbert, dipl. Arch. ETH/SIA, Zihlmattweg 42/1206, 6005 Luzern

Fischer Jürg, dipl. Bau-Ing. FH/SIA, Rigistrasse 20, 8808 Bubikon

Schindler Hans-Jakob, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Huob 18, 8782 Rüti

Bürgi Rudolf, dipl. El.Ing. ETH/SIA, Centralstrasse 10, 6410 Goldau

Lenz Thomas, dipl.-Bauing. FH/SIA/STV, Bodenwaldstrasse 176, 6462 Seedorf

+5

4.4 Wiedereintritte

-

0

4.5 Übertritte in andere Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2020)

Weindl Markus, dipl. Arch. FH SIA FSAI, Huobstrasse 4, 8808 Pfäffikon

Planzer Dominik, dipl. Arch. ETH/SIA, Hofstatt 6, 6466 Bauen

-2

4.6 Austritte (inkl. gemeldete Austritte per Ende 2019)

Zumberhaus Markus, dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Mühlemattstrasse 18, 6004 Luzern

Weishaupt Reto, MSc Bauning. ETH/SIA, Hirschengraben 41a, 6003 Luzern

Hanke Roland, dipl. Ing. SIA, Talacherstrasse 22, 6340 Baar

Haupt Nora, dipl. Arch. USI/SIA, Neuweg 23, 6005 Luzern

Marty Beat, Stirnrütistrasse 31, 6048 Horw

Lögler Markus, dipl. Arch. HTL/SIA, Im Feld 1, 6072 Sachseln

Grunder Karl, dipl. Forst-Ing. ETH/SIA, Acherweg 76, 6370 Stans

Kaufmann Oliver, dipl. Arch. ETH/SIA, Seeacherweg 10, 6047 Kastanienbaum

Gubler Alfred P., dipl. Arch. ETH/SIA, Schützenstrasse 36, 6430 Schwyz

Vetterli Nadège, MSc Umwelt-Ing. ETH/SIA, St. Anonistrasse 17, 6060 Sarnen

Häner Martin, dipl. Arch. ETH/SIA, Obere Hönggerstrasse 14, 8103 Unterengstringen

Tschupp Raffael, MSc Bau-Ing. ETH/SIA, Mattenhofstrasse 39, 3007 Bern

-12

4.7 Ausschlüsse

Rüegg Kurt, dipl. Natw. ETH/SIA, ul. Kompasowa 1m.24, 04-048 Warszawa

-1

4.8 Sistierung (für 3 Jahre)

Nelson Eric, MSc, MA Arch./SIA, Rigistrasse 33, 6330 Cham

Thoma Sofia, MA Arch./SIA, Husmattstrasse 2, 8915 Hausen am Albis

-2

4.9 Todesfälle

Moos Franz, dipl. Ing.-Agr. ETH/SIA, Bahnhofstrasse 6, 6030 Ebikon

Richter Evzen, Ing. SIA, Kreuzbuchrain 10, 6006 Luzern

-2

4.10 Bestand am Ende des Vereinsjahres

Bestand per 31.10.2019

888

5. Zentralverein

5.1 Delegiertenversammlungen

In die Berichtsperiode fiel eine Delegiertenversammlung, an der unsere Sektion durch die Delegierten Patrik Bisang und Patrick Ernst vertreten war. Der Austausch am Vorabend aber auch die Diskussionen zu aktuellen Belangen des SIA CH war sehr interessant und auch für das Wirken des SIA Zentralschweiz von grosser Bedeutung.

5.2 Sektionsaustausch

Anstelle der bisherigen Präsidentenkonferenzen fanden auch dieses Jahr Konferenzen der Sektionen statt. Dabei trafen sich die Präsidenten und Vertreter der Sektionen (teilweise auch der Berufsgruppen und der Fachvereine) mit den Organen des Zentralvereins. Neben den Konferenzen erfolgt auch ein reger Austausch via Mail unter den einzelnen Sektionen, an denen sich auch der SIA Zentralschweiz immer wieder erneut einbringt.

5.3 Sektionsmitglieder in Gremien des Zentralvereins (ohne Funktionen in SIA-Fachvereinen)

(Liste gemäss Angaben der Geschäftsstelle SIA) ohne Berufsgruppenräte

Mitglied	Kommission
Andres Kurt	SIA 273 Gussasphalt im Hochbau; SIA 270 Abdichtungen und Entwässerungen; LK Abdichtungen Leitkommission Abdichtungen; SIA 252 Fugenlose Industriebodenbeläge
Banholzer Daniela	KBS SIA-Kommission Brandschutz
Barsuglia Myriam	FEANI NK CH European Federation of National Engineering Associations Nationalkomitee
Prof. Dr. Baur Michael	SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Bosshard René	BAU-L Plattform Bauleitung
Durrer Daniel	VW Ressort Vergabewesen der BGA; BK Ressort Baukultur der BGA
Ernst Patrick	SIA 2032 Graue Energie
Fischer Elmar	IngWB AG Ingenieurwettbewerbe
Fontana Olivier	SIA 267 Geotechnik; CEN/TC 250 SC 7 Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik
Gadola Reto	SIA 380/1 Energie im Hochbau; SIA 384 Heizungsanlagen
Holenweg Daniel	SIA 263 Stahlbau; AG 263/1 Betriebsausweise; SIA 118/263 AG ABB Stahlbau
Huber Manfred	SIA 2051 BIM – Building Information Modelling; KIN Kommission für Informatiknormen; SIA 2047 Energetische Gebäudeerneuerung; BK 442 Begleitkommission CEN TC 442
Hüsler Peter	SIA 105 Honorarkommission für Landschaftsarchitektinnen und –architekten; AG KD Koordination Digitalisierung
Jauch-Stolz Monika Pia	Preis AG Bestimmung der Preissumme; FRV Fachrat Vergabewesen; SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge; ZO Zentralkommission für Ordnungen
Jung Pirmin	SIA 265 Holzbau; SIA 118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau
Kalt Scholl Isabelle	SIA 103 Honorare der Bauingenieure
Kamber Urs	SIA 2051 BIM – Building Information Modelling
Küng Lukas	FRE SIA-Fachrat Energie

Lauber Beat	SIA 265 Holzbau; SIA118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau
Mennel Stefan	SIA 380 Kennzahlen für die Gebäudetechnik; SIA 380/1 Energie im Hochbau; KH Kommission für Hochbaunormen; SIA 384/2 Wärmeleistungsbedarf; SIA 2032 Graue Energie; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; CH-BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden
Pikali Jules	SIA 2060 Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gebäuden
Reinhard Niklaus	BAU-L Plattform Bauleitung; CSA Conférence Suisse des Architectes
Rieder Urs	RPK Rechnungsprüfungskommission
Schmidli René	SIA 118/267 Allgemeine Bedingungen für geotechnische Arbeiten
Schönbächler Karl	SIA 500 Hindernisfreies Bauen
Schwegler Gregor	SIA 111 Leistungsmodell Raum, Umwelt, Sicherheit; KPLH Spezialkommission für Honorare; SIA 112 Leistungsmodell; ZO Zentralkommission für Ordnungen
Sigrist Viktor	EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Spörri Daniel	SIA 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten
Stadler Daniel	SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge
Steiger Andreas	SIA 144 Vergabe von Planerleistungen; AG KD Koordination Digitalisierung; SIA 144i-101 Arbeitsgruppe WL Grundsätze; AG 2038 SIA 144 Merkblatt 2038; ZO Zentralkommission für Ordnungen; SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; M 2034 Q im Bau; FRV Fachrat Vergabewesen
Strobel Markus	TC 126 Akustische Eigenschaften von Baustoffen, Bauteilen und Gebäuden; SIA 181 Schallschutz im Hochbau
Prof. Dr. Thoma Karel von Arx Urs	AG 262/5 Arbeitsgruppe Betonstahl IngWB AG Ingenieurwettbewerbe; AG KD Koordination Digitalisierung; SIA 108 Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik
Prof. Zweifel Gerhard	KTN Tragwerksnormen; ZN Zentralkommission für Normen; TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; TC 89 Wärmeschutz von Gebäuden und Bauteilen; TC 205 Building environment design; CH-BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden; FRE SIA-Fachrat Energie; ZO Zentralkommission für Ordnungen; ISO/TC 163 Thermal performance and energy use in the built environment; SIA 380 Kennzahlen für die Gebäudetechnik; CH-BK 156 Lüftung von Gebäuden; SIA 382 Lüftungstechnische Anlagen; CH-BK 247 Gebäudeautomation und –management

6. Persönliche Schlussbemerkungen

Einen grossen Dank möchte ich allen im SIA engagierten Berufskollegen und – kolleginnen aussprechen, die neben dem daily - business auch noch Zeit gefunden haben, sich im Verband zu engagieren. Besonderen Dank geht natürlich an alle Vorstandsmitglieder, die mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben. Ein grosser Dank geht natürlich auch an das Sekretariat und die Geschäftsstelle, welche auch in diesem Jahr die anfallenden administrativen Arbeiten gekonnt und effizient erledigt haben.

Wir freuen uns, mit dem SIA Zentralschweiz auch im kommenden Jahr neue Herausforderungen anzugehen und werden diese mit teilweise neuer Besetzung im Vorstand mit Elan angehen.

Luzern, im November 2019

SIA Sektion Zentralschweiz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Bisang', written in a cursive style.

Patrik Bisang, Präsident